

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 41

Artikel: Das Schweizer Schrifttum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Schweizer Schrifttum

Was das ist, fragen mich viele Leute. Ich sage allemal: das will nicht heißen, die Schweizer Schreiberei sei dumm geworden, wenn auch das Wort absolut nicht den Anspruch auf Gescheitheit mache. Also: Schweizer Schrifttum ist, wenn einer oder eine in Zürich einen Beiter hat, der die Nase ungefähr in ermattingerscher Höhe trägt, in corrodischen Sphären wandelt oder in verlebten Sirkeln verhöngert ist. Dann kann er nämlich schreiben, was er will, so wird er ein Mitglied des Schweizer Schrifttumms, selbst wenn er mit allen Tieren dagegen ausschlagen würde. Hat er sich daneben noch bei der "Schweiz" angewandt, so ist ihm der nächste Literatur-Hammel so sicher, wie eine Kegelklub-Bratwurst.

Ja — alles darf er schreiben, bis einen Schritt über die Grenzen des gefundenen Menschenverstandes. Die Verschönerer vom Schweizer Schrifttum loben es über das Silinderband, und wär's die rein-harte Meerfrau, alros ein Kind in Liebe "macht". Schwerer ist vielleicht die Aufnahme in jenen Schweizer Schreiberverein, wo in einem und demselben Pfalmbuch der A den C röhmt, der B den A, der C den B usw., bis der glänzende Kommetshoef in sich selber geschlossen ist.

Alles darf er schreiben — nur nicht schweizerisch, pot Donner ne! Sonst kommt der Saefi mit seinem Sedervösch und pußt ihn vom Tisch herunter. Wer der Saefi ist, der Robertli — das weißt ihr nicht einmal, ihr rückständigen Schweizer! Du lieber Himmel, das ist doch der Papst über "Dötsch" oder "Nichtdötsch", der wo Präss ist vom Schweizer Schriftstellerverein. Und ihr seid eben nur ganz gewöhnliche Hirtenknaben, wenn sich euch über diesen Herrn und die Gläserhandschuh-Zumme der Schreiz der Magen umdrehen will, in welcher das Robertli seinen Bann-

strahl über den Dialekt auspuckt. In der glaslauteren Seele, wie sie doch sicher jeder gottbegnadete Schriftsteller hat, hat ihn doch eine giftige Wanze gebissen, als er, den Daumen im obersten Knopfloch, in der Stellung Napoleon I. schrieb: "Kein Wunder, daß die Dialektpoesie zum Eldorado jener Südschweiz geworden ist, denen die Trauben an der deutschen Dichterlaube zu hoch hängen." Natürlich, Robertli, so darf nur einer schreiben, dem diese Trauben direkt ins Maul und hinter den Ohren wieder heraushängen. Hört du es, Suchs Lienert, hört du es, Suchs Huggenberger, hört ihr es, Säufsinnen Locher-Merling und andere. Weil ihr schweizerdeutsch dichtet, gehört ihr nicht zum Schweizer Schrifttum, sondern zu den Tieren des Waldes, denen Saefis Rebberg verschlossen ist. Rennet doch bitte erst einmal mit euren dicken Schädeln an eine Siedhofmauer und beschreibt dann eure "diesbezüglichen" Eindrücke — ihr habt dann eher Ausicht, Arim in Arim mit den wässerischen Wurmfröschen des anderen Schrifttumroberlis aufmarschieren zu dürfen.

Horch! Ist wohl die Erde groß genug, um dem Literatur-Geist in Hottingen genug Antipoden für die nächste Saison zu liefern. Du Schöpfer des Himmels und der Erde, lass ihn nicht im Stich; es könnte sonst beim Teufel ein Tag in Zürich ohne Literatursprudel zur Neige gehen. Auch die Gebeine Gottfried Kellers sind bis zur Unkenntlichkeit hin und wieder benagt; laß neue Sehen finden, auf daß der Totengräber Bände sich mehren, wie der Sand am Meer, die weil ihre leiblichen Kinder sich auf zwei oder drei reduzieren.

Es kann vorkommen, daß eine blonde Sau eine Eichel findet, wie ein Dialekt(!)-Sprichwort sagt; aber daß die Hottingerei einen Dichter finde, davon sagt der dumme Volksmund kein Wort.

Erst wenn das große Dötschland das Schweizer Schrifttum hinter am blederen Hosenboden packt und es mit der Nase auf einen Lienert, Seer, Sahn, Huggenberger, Spitteler drückt, und wenn es ein Spitteler noch kopfnickend aus dem Hintergrund bestätigt, dann fangen die Trauben zu hängen an, dann tropfen sie gleich dreimal nacheinander ihren metallenen Saft auf das gesalbte Haupt, und Robert Saefi schreit: Hurra-hurra! (Wer Bravo sagt, wird hinausgeworfen.)

Gineväg — das Schweizer Schrifttum ist in Not; es könnte beigott diesem Hans und jenem Seeri einfallen, lieber wirklichen Müß auszuführen, als am Hungersfeuerkiel weiterzunagen — und das wäre erschrecklich! Wie könnten denn unsere Schöngäste außerhalb der Käshütten weiter vegetieren in ihrer gottwohlgefälligen Unvermeidlichkeit auf Erden.

Echt schweizerisch ist natürlich das Schrifttum, das keine Nationalhymne fertig brachte. Man hatte es unterlassen, die berühmtesten Dichter aus dem Balkan und andere -witsche zu begrüßen, und dann hat man erst noch die Jury folglos gesiebt und wieder gesiebt, bis nur noch ein alleinstehender Herr da war und auf den Altar des Vaterlandes — eine Totgeburt legte.

Schweizer Schrifttum war auch die "Semaine Littéraire" über den Krieg, nämlich mit Seine-wasser getauftes.

Und wie urschweizerisch unser "Wissen und Leben" oft genug ist, das beweisen wieder in der letzten Nummer die alteingesessenen Namen, wie Simons, Schweiheimer, Marc Elder, Gittermann, Nefelsstrauß . . .

Es ist eine Lust, dem Kasperlitheater zuzusehen!

Es gibt aber doch noch ein paar Schweizer, denen ihr Dialekt und ein Volkslied oder ein Kinderbuch im Dialekt tausendmal lieber ist, als Herrn Robert Saefis ganzer Spiritus . . . Ufot

Gummi-Artikel!

Spezialmarke mit Reservoir

1/2 Dzdz. Fr. 3.50 1 Dzdz. 6.50

Marke „Neverrip“ la Qualität

1/2 Dzdz. Fr. 3.— 1 Dzdz. 5.50

Marke „Ideal“ la Qualität

1/2 Dzdz. Fr. 2.— 1 Dzdz. 3.80

3 verschiedene Muster Fr. 2.—

Nur sauber gerolte und gut verpackte, frische Ware wird versendet nebst Gebrauchsanw.

Präservatifs „Fischblasen“

sehr angenehm im Gebrauch!

1/2 Dzdz. Fr. 5.— 1 Dzdz. 9.50

1/2 Dzdz. Fr. 3.30, 1 Dzdz. 6.—

Vertrauenswürdiger, diskreter Versand franko p. Nachn., auch poste restante. — Briefmarken werden in Zahlung genommen.

R. N. Vogt, Basel I.

Hyg. Spezialitäten. 2259

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versümmeln, die lichtvöll u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.

Gummi-Präservatifs

das Beste. — Muster 50 Cts.

A. P. Maler, Coiffeur

Unt. Mühlweg 2, Zürich 1.

Frauenschutz

Die neue Patent-Dusche „URIGA“ bewährt sich sehr gut, ist angenehm, sicher und billig. Verlangen Sie sofort Prospekt gratis, franko und diskret durch Postfach 17054, Seidengasse, Zürich. 2355

Gummiartikel

Echte Marke „Neverrip“: 1/2 Dzdz. Fr. 3.— und extra Qualität 1/2 Dzdz. Fr. 4.80 per Nachn. W. Geiser, Waisenhausplatz 15, Bern. 2356

AUTO=FACHKURSE

Verlangen Sie sofort die Gratis-Prospekte der best. und modernst eingerichteten

Auto-Fachschule A. Strässle, St. Gallen-Bruggen

Prima Lehrkräfte!

Garantiert sorgfältige, fachmännische Ausbildung!

15817

Ein Vergehen

an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen Broschüren nicht sofort lesen.

1. Verbrechen gegen das keimende Leben (Besichtigung der Leibesfrucht)	Fr. 5.—
2. Ende der Armut	1.75
3. Die Ideal-Ehe	1.80
Alle drei zusammen	8.—

Verlangen Sie Gratisprospekte über Patentex, Frauen-douchen, Gummiwaren etc. Nur Qualitätswaren zu kulant Preisen.

2319

2200

Bestellen Sie die

Mikosch

Witze. Sie werden verplatzen!! 78 Seiten stark. — Preis Fr. 2.—

Postfach 17570, Biel 3.

H. Gächter, 12 Rue des Alpes, Genf.

Wahrsagekarten

mit genauer Gebrauchsanw.

Fr. 1.25 d. Intima, Genf.

Duden

Rechtschreibung der deutschen Sprache, 4.— Baltenberger

in Zürich 4, Morgartenstr. 26.

Damen

finden Aufnahme zur Entbin-

nung u. Verpflegung bei Frau Nohl-Fröhlich, Nr. 175, Nohl (a. Rheinfall). Str. Diskretion.

1	2	3
4	5	6
7	8	9



zahleich jedem ohne Ausnahme, welcher den „Lustigen Gesellschaft“ (eine Sammlung guter Witze, Scherze, Kunststücke u. Spiele) durch Vereinsendung von Fr. 5.— oder Mk. 60.— auf 1 Jahr abonniert und die richtige Lösung zu folgender Aufgabe beifügt.

Naturheilkundiger

in ruhiger, staubfreier Lage am Ligerunersee, freie Zone, nimmt noch einige Patienten (innen) in sorgfältige Behandlung und Pflege. Heilverfahren: elektro-magn. komp. Therapie. Prima Erfolge. Keine Pass- oder Anmeldungspflicht. Pensionspr. schon von 5 Fr. an. Schriftliche Auskunft gratis dch. Postf. 2814, Lugano.

2200

RAS

Beste Schuh-Crème

mit Reservoir, belieb-

tester und sicherster

versand franko per Nachnahme durch

Gummiversand

13762

Birsfelden.

Fog Qualité Extra Fine

Pur Caoutchouc

Alle Wünsche werden erfüllt

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200

Bestellen Sie die

Postf. 17570, Biel 3.

Bestellen Sie die

Postf. 2814, Lugano.

2200